



Philosoph Hans Blumenberg hat auch anekdotische Betrachtungen über das Motiv des Löwen angestellt. Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff greift dieses Motiv in ihrem Roman „Blumenberg“ auf. (Seated lion, Théodore Géricault, 1812–1814)

## > Organisation

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Prof. Dr. Detlef Pollack, Sprecher

Johannisstraße 1

48143 Münster

religionundpolitik@uni-muenster.de

Tel. +49 251 83-23376

## > Ort und Zeit

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters

Raum JO 101

Johannisstraße 4

48143 Münster

Öffentlicher Vortrag

08.05.2016 | 18:15 Uhr

Öffentliche Buchvorstellung

02.05.2016 | 11:15–12:45 Uhr

Eine Veranstaltung des **Exzellenzclusters „Religion und Politik“** der Universität Münster. Dem Forschungsverbund gehören 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 14 Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen: von der antiken Götterwelt über Judentum, Christentum und Islam in Mittelalter und früher Neuzeit bis hin zur heutigen Situation in Europa, Amerika, Asien und Afrika. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den 43 Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Bund und Länder fördern das Vorhaben in der zweiten Förderphase der Exzellenzinitiative von 2012 bis 2018 mit 40,1 Millionen Euro.

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1

48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376

Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Vilallonga; Digital Image courtesy of the Getty's Open Content Program; Vince Mus/The White House; wikipedia



Hans-Blumenberg-Gastprofessur für Religion und Politik

## > Is 'No Religion' the New Religion?

Englischsprachiger Vortrag von

Prof. Dr. Linda Woodhead

08.05.2017 | 18:15 Uhr



## › Die „Hans-Blumenberg-Gastprofessur für

### Religion und Politik“

Die international renommierte Religionssoziologin Prof. Dr. Linda Woodhead von der Lancaster University übernimmt im Sommersemester 2017 die „Hans-Blumenberg-Gastprofessur“ am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Uni Münster. Die britische Wissenschaftlerin befasst sich während ihres Aufenthaltes an der WWU mit der wachsenden Zahl der Religions- und Konfessionslosen weltweit. In einem öffentlichen englischsprachigen Vortrag erörtert sie die Frage „Is ‘No Religion’ the New Religion?“ (Ist „keine Religion“ die neue Religion?).

Die „Hans-Blumenberg-Gastprofessur für Religion und Politik“ soll dazu beitragen, innovative Impulse aus der internationalen Forschung nach Münster zu bringen, und die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit am Exzellenzcluster stärken. Dem Verbund gehören 200 Mitglieder aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern an. In den kommenden Semestern werden weitere renommierte Forscherinnen und Forscher aus wechselnden Disziplinen auf die Gastprofessur berufen. Im Sommersemester folgt auf Prof. Woodhead der Ethnologe Prof. Dr. Thomas Hauschild von der Universität Halle-Wittenberg.

Der Bochumer Historiker Prof. Dr. Lucian Hölscher befasste sich im Sommersemester 2016 als erster Hans-Blumenberg-Gastprofessor in Münster mit dem Reformationsjubiläum 2017 und der protestantischen Frömmigkeitskultur in Deutschland. Im Wintersemester 2016/17 sprach der Würzburger Rechtswissenschaftler Prof. Dr. Horst Dreier als Blumenberg-Gastprofessor über Herausforderungen des säkularen Verfassungsstaates.

Die Gastprofessur – benannt nach dem einflussreichen Münsteraner Philosophen Hans Blumenberg (1920–1996) – wird auf Vorschlag der Hauptantragstellerinnen und Hauptantragsteller des Exzellenzclusters besetzt. Die Mitglieder des Forschungsverbundes arbeiten kultur- und epochenübergreifend, historisch und gegenwartsbezogen sowie bekenntnisneutral und bekenntnisgebunden. Damit ist Münster zu einem in Größe und Vielfalt herausgehobenen Standort für interdisziplinäre Religionsforschung geworden.

## › Öffentliche Veranstaltungen mit der

### Hans-Blumenberg-Gastprofessorin

#### Prof. Dr. Linda Woodhead

##### 08.05.2017 Is ‘No Religion’ the New Religion?

Der englischsprachige Vortrag erörtert die Frage, inwieweit angesichts der wachsenden Zahl der Religions- und Konfessionslosen weltweit Konfessionslosigkeit als neue Religion zu bezeichnen ist. Die Hans-Blumenberg-Gastprofessorin wird die Gruppe derer analysieren, die keiner organisierten Religion angehören, und mögliche Gründe dafür erörtern, warum gerade in den jüngeren Generationen immer mehr Menschen heute konfessionslos sind und nicht länger mehrheitlich christlich. Sie diskutiert Bedingungen und Konsequenzen dieser Verschiebung und fragt dabei auch nach der Genderdimension.

##### 02.05.2017 Öffentliche Buchvorstellung

Prof. Dr. Linda Woodhead beteiligt sich als Kommentatorin an einer öffentlichen Buchvorstellung am Exzellenzcluster. In der englischsprachigen Veranstaltung stellt der Theologe und Religionswissenschaftler Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel vom Exzellenzcluster sein neues Buch „Religious Pluralism and Interreligious Theology: The Gifford Lectures – An Extended Edition“ vor. Prof. Schmidt-Leukel hielt diese Vorträge im Oktober 2015 im schottischen Glasgow. Die Einladung zu den Giffords ist eine der höchsten internationalen akademischen Auszeichnungen auf dem Gebiet der Religionsphilosophie und Theologie.

Im Anschluss an die Vorstellung des Buches geben die Blumenberg-Gastprofessorin Prof. Dr. Linda Woodhead, der katholische Theologe Prof. Dr. Bernhard Nitsche und der islamische Theologe Prof. Dr. Mouhanad Khorchide Kommentare.

## › Linda Woodhead



Linda Woodhead – Hans-Blumenberg-Gastprofessorin  
© Christine Baker-Parrish

Linda Woodhead, geboren 1964 in Somerset in England, ist Professorin für Religionssoziologie an der Lancaster University. Sie hat zahlreiche Publikationen über Religion in modernen Gesellschaften vorgelegt, darunter das international beachtete Buch „The Spiritual Revolution“ (Die spirituelle Revolution, mit Paul Heelas, 2005). Woodheads These von der „spiritual revolution“

beschreibt einen Wandel des Religiösen in modernen Gesellschaften, durch den neue individualistische und synkretistische Religionsformen an Bedeutung gewinnen und an die Stelle rückläufiger kirchlicher Bindung treten. Ihre Forschungen zu Säkularisierung, Religion und Gender sowie zum Zusammenhang zwischen Religion und Emotion bieten zahlreiche Schnittmengen mit den Themen des Exzellenzclusters. Die Forscherin war zuletzt Delegierte beim Weltwirtschaftsforum in Davos und gehörte dessen Beirat für die Fragen des Glaubens (Global Agenda Council on the Role of Faith) an.

## › Hans Blumenberg



Hans Blumenberg – Namensgeber der Gastprofessur  
© Bildarchiv der Universitätsbibliothek Gießen und des Universitätsarchivs Gießen, Signatur HR A 603 a

Der renommierte Münsteraner Philosoph Hans Blumenberg (1920–1996) war von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1985 Professor an der Universität Münster. Mit seinen Studien trug er wesentlich zur Neubestimmung des Ortes der Neuzeit in der geschichtswissenschaftlichen und philosophischen Diskussion bei. Er stellte die damals vorherrschende Säkularisierungsthese in Frage, nach der theologische Deutungsmuster aus dem Mittelalter über den Um-

bruch zur Neuzeit hinweg im modernen Staat fortwirken. In „Die Legitimität der Neuzeit“ plädiert Blumenberg dafür, die Entstehung der Neuzeit als Akt der humanen Selbstbehauptung gegen die theologischen Absolutheitsansprüche spätmittelalterlichen Denkens zu interpretieren. Der Philosoph befasste sich in seinen begriffs-, geistes- und philosophiegeschichtlichen sowie anthropologischen Studien auch mit der Interpretation von Mythen und Metaphern.